

Schneickert macht's noch einmal

Parteiloser wird in Leiselheim erneut zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt

Von Claudia Wößner

LEISELHEIM. Die Leiselheimer sind die Besten gewesen. Bei der Ortsbeiratswahl im Mai gaben 71,9 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. In allen Wormser Stadtteilen war das der Spitzenwert. Für diese „hervorragende“ Wahlbeteiligung bedankte sich Ortsvorsteher Johann Nock (CDU) am Dienstagabend bei allen Einwohnern des Stadtteils. „Da sieht man, dass unsere Leiselheimer das ernst nehmen und sich an unserer Ortschaftspolitik beteiligen“, sagte Nock. Und wie zum Beweis waren auch bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Ortsbeirats die Zuhörerreihen sehr gut besucht.

Elf Mitglieder gehören dem Ortsbeirat an. Mit sechs Sitzen verfügt die CDU über die absolute Mehrheit gegenüber der SPD (drei Mandate) und den Grünen (zwei). Bei der ersten Abstimmung, die der Ortsbeirat in der neuen Legislaturperiode durchführen musste, demonstrierten die Leiselheimer Einigkeit. Zum stellvertre-

tenden Ortsvorsteher wählten die Ortsbeiratsmitglieder einstimmig Hans-Peter Schneickert. Dieser hatte schon in den vergangenen fünf Jahren Ortsvorsteher Nock bei Bedarf vertreten. Hans-Peter Schneickert ist parteilos, hat aber für die CDU kandidiert. Bis auf Schneickert, der terminlich verhindert war, waren die Ortsbeiratsmitglieder vollständig zur ersten Sitzung erschienen.

Für die SPD bekundete Heinrich Bock den Willen zur Zusammenarbeit über alle Fraktionsgrenzen hinweg: „Wir möchten uns nicht in politischen Kleinkriegen verlieren und werden uns auch nicht darin verlieren.“ Wenn man vernünftig miteinander umgehe, komme auch etwas Vernünftiges dabei heraus, erklärte Bock. Die SPD wolle sich für eine „Koalition der Vernunft zum Wohle Leiselheims“ einsetzen. Kathrin Makulla (CDU) dankte Bock ausdrücklich für diese Worte. Gleichzeitig zeigte sie sich überzeugt, dass man am Ratstisch die Zusammenarbeit erfolgreich gestalten werde.



Ortsvorsteher Johann Nock (l.) mit dem Ortsbeirat (v.l.n.r.): Norbert Hierse, Peter Massoth, Wolfgang Eichelsbacher, Dr. Dagmar Loskill, Heinrich Bock, Bettina Menges, Ursula Frank, Stefan Guth, Kathrin Makulla und Jason Nock.

Foto: BK/Dirigo